

Eine „Welt der Sinne“ am Steinberger See

Gemeinnütziger Verein plant die Übernahme des „Movin'G'round“ / Pädagogisches Konzept

VON MICHAEL HITZEK

STEINBERG. Der Kelheimer Verein „Kai – Bildung und Kultur“ will den Freizeit- und Erlebnis-park „Movin'G'round“ am Steinberger See übernehmen. Das bestätigte Projektleiter Dietrich Schmidt gestern im Gespräch mit der MZ. Der Verein will den Park zu einem Anziehungspunkt für Touristen und für Familien aus der Region machen. Hauptattraktion soll die Ausstellung „Welt der Sinne“ werden, die in Österreich mehr als 130 000 Menschen besucht haben.

Dietrich Schmidt hat den „Movin'G'round“ bereits in der vergangenen Saison geführt – als Privatperson, wie er betont. Der Vertrag mit der Gemeinde war zunächst befristet auf ein Jahr. Nun soll der „Movin'G'round“ als gemeinnütziges Projekt vom Verein „Kai“ als Träger geführt werden. „Die erwirtschafteten Erträge würden dann ausschließlich in den Erhalt und den Ausbau des Freizeitparks fließen“, erklärt Schmidt.

Pädagogen sind mit im Team

„Kai“ ist ein ehrenamtliches Team aus Sozial- und Kulturmanagern, Diplom-Sozialpädagogen, Heilpädagogen, Heilerziehern und Lehrern. Schmidt: „Wir entwickeln vor allem Konzepte für Kinder und Jugendliche, aber auch für behinderte Menschen. Unser Hauptaufgabengebiet ist die Organisation von Ganztagsbetreuungs-einrichtungen im Sinne von Schulkindernachmittagsbetreuung.“ Außerdem ist „Kai“ in der offenen Jugendarbeit tätig.

Freizeitangebote unter pädagogischer Anleitung zum Entgegenwirken von Gewalt, Depressionen oder auch Fettleibigkeit von Jugendlichen werden immer wichtiger – davon ist der Verein überzeugt. Vor diesem Hintergrund sei beabsichtigt, den „Movin'G'Round“ in einen erlebnispädagogischen Freizeitpark für Kinder, Jugendliche, Familien sowie



Kinder toben auf der Hüpfburg im „Movin'G'round“: Das Konzept ist auf den Nachwuchs zugeschnitten. Foto: Archiv

auch für geistig und psychisch Behinderte umzuwandeln. Touristen und Familien aus der Region sollen sich dort jedoch auch weiterhin wohlfühlen. Zusätzlich sind aber Angebote von Erlebnispädagogen, Erziehern und Psychologen ange-dacht.

Angedacht ist auch, den „Movin'G'Round“ mehr als bisher für kulturelle Ereignisse zu nutzen. „Die perfekte Lage und das Gelände, das schon fast eine Art Naturtribüne darstellt, bieten dafür einmalige Verhältnisse“, findet Schmidt. Und: „Unsere Vorstellung ist es, aus der

schon vorhandenen Grundphilosophie des Bewegungsparks, vereint mit gezielter pädagogischer Betreuung, kultureller Erweiterung und gemeinnütziger Nutzung ein Angebot zu entwickeln, das in dieser Form regional bestimmt einmalig ist.“ Dazu gehört die Wanderausstellung „Welt der Sinne“ aus Österreich, die vom ebenfalls gemeinnützigen Verein „Pädagogische Aktionen Österreich“ ins Leben gerufen worden ist. „Aufgrund des fast identischen Aufgabenbereiches unserer beiden Vereine wurde uns das Angebot gemacht, diese Ausstellung komplett zu übernehmen“, sagt Schmidt.

Bemerkenswerte Ausstellung

Eine feste Installation dieser „wirklich bemerkenswerten Ausstellung mit all den dazugehörigen, oft einmaligen Geräten würde den Steinberger See als familientouristischen Anziehungspunkt extrem aufwerten. In unseren Augen wäre das eine wirklich einmalige Chance, die Attraktivität der Region herauszuheben.“

Möglich sei auch die Betreuung von Kindern aus Urlauberfamilien. Zahlreiche weitere Ideen listet Schmidt auf, etwa die Anlage eines Wasserspielplatzes, Erweiterung des Angebots an Wasserfahrzeugen, Verlängerung einer Rutschbahn in den See, Neuanschaffung einer Kletterwand, Kauf eines Schwimm-Trampolins. „Kai“ denkt ferner an freizeitpädagogische Maßnahmen zur Gewalt- und Alkoholprävention und an Freizeit- und Erlebniswochenenden.

„Ein sympathisches Konzept“

Soweit die Pläne. Ob der Verein aber den Zuschlag für den „Movin'G'round“ erhält, darüber entscheidet der Gemeinderat. Bürgermeister Jakob Scharf bezeichnete das Konzept von „Kai“ im vergangenen Jahr als „sympathisch“, war aber gestern für eine Stellungnahme telefonisch nicht zu erreichen. Dem Vernehmen nach gibt es einen weiteren Interessenten.

Weitere Informationen auch im Internet: <http://www.kai-ev.de>